

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		1
Der Status quaestionis: Interreligiöses Lernen als integraler Bestandteil religiöser Erziehung heute		3
TEIL 1: Grundlagen		
I.	Lehramtliche Vorgaben:	
	Der institutionell50e Rahmen interreligiösen Lehrens und Lernens	
I. 1.	Interreligiöses Lernen im katholischen Religionsunterricht?	15
I. 2.	Konzilstexte und Enzykliken	17
I. 3.	Dokumente der deutschen Bischöfe: Die Erklärung der Würzburger Synode und „Die Bildende Kraft des Religionsunterrichts“	32
II.	Interreligiöses Lernen in Deutschland:	
	Religionspädagogische Reaktionen auf eine veränderte Gesellschaft	
II. 1.	Der gesellschaftliche Wandel in Deutschland	41
II. 1. 1.	Gesellschaftliche Veränderungen im Spiegel empirischer Daten	41
II. 1. 2.	Das Christentum im Umbruch der Moderne	43
II. 1. 3.	Gesellschaftlicher Wandel durch Migration	50
II. 2.	Projekte und Modelle	
	– Ansätze interreligiösen Lehrens und Lernens in Deutschland	55
II. 2. 1.	Konzeptionen des Religionsunterrichts	55
II. 2. 2.	Evangelische Modelle im Bereich des interreligiösen Lernens	59
II. 2. 2.	Katholische Modelle im Bereich des interreligiösen Lernens	67
II. 3.	Stephan Leimgruber: Ein katholischer Entwurf interreligiösen Lernens	72
II. 3. 1.	Stephan Leimgruber: Stationen seines Wegs	72
II. 3. 2.	Interreligiöses Lernen	72
II. 3. 3.	Für eine subjektorientierte Didaktik der Weltreligionen	75
II. 3. 4.	Vom Interreligiösen Lernen zur Interreligiösen Bildung	77
III.	Die Situation im postkolonialen Großbritannien:	
	Multireligiöser Religionsunterricht für eine multiethnische Gesellschaft	
III. 1.	Die Situation in England	85
III. 1. 1.	Die Entstehung einer multiethnischen Gesellschaft	85
III. 1. 2.	Die Situation der katholischen Kirche	87
III. 2.	Der englische Weg: Religious Education statt Christian Nature	90
III. 2. 1.	Stationen auf dem Weg zu einem multireligiösen Religionsunterricht	90
III. 2. 2.	Konzepte für die Multi-Faith Religious Education	96
III. 2. 3.	Christian Doctrine or Inter-Faith Learning?	
	– Die katholische Diskussion um einen zeitgemäßen Religionsunterricht	103

III. 3.	John M. Hulls Beitrag zur Konzeption von „Religious Education“	109
III. 3. 1.	A Theology of Education: Das Lebenswerk John Hulls	109
III. 3. 2.	„A Gift to the Child“	
	– Ein neuer Ansatz interreligiösen Lernens im Religionsunterricht	114
III. 3. 3.	„A Gift to the Child“ – Exemplarische Unterrichtsmaterialien	123
IV.	Interreligiöses Lernen in den USA:	
	„Religious Education as a Second Language“	
	– Gabriel Morans religionspsychologischer Ansatz	
IV. 1.	USA – Land des religiösen Pluralismus?	127
IV. 1. 1.	Die aktuelle gesellschaftliche Situation	127
IV. 1. 2.	Civil Religion in Amerika	131
IV. 2.	Religious Education in den USA	137
IV. 2. 1.	Zur Geschichte des Begriffs „Religious Education“	137
IV. 2. 2.	Katholischer Religionsunterricht in den USA	139
IV. 3.	„Religious Education as a Second Language“	
	– Eine interreligiöse Entwicklungstheorie	143
IV. 3. 1.	Religious Education and Theology of Revelation:	
	Gabriel Morans Lebensthemen	143
IV. 3. 2.	Die offenbarungstheologischen Voraussetzungen	145
IV. 3. 3.	Religious Education Development	150
IV. 3. 3. 1.	A Grammar of Religious Development	151
IV. 3. 3. 2.	A Grammar of Educational Development	155
IV. 3. 3. 3.	A Theory of Religious Education Development	158
IV. 3. 3. 4.	Conversion vs. Development – Gabriel Morans Kritik an James Fowler	162
IV. 3. 4.	Religious Education as a Second Language	166
IV. 3. 5.	Religious Education in School?	169

TEIL 2: Perspektiven

V.	Lernen aus der internationalen Perspektive: Religion und Gesellschaft	
V. 1.	Deutschland, England, USA – Welche Rolle spielt die Religion?	173
V. 2.	Säkularisierung oder Vervielfältigung?	
	Zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft in der Moderne	174
V. 2. 1.	Die Rückkehr der Religion? Der Streit um die Säkularisierung	174
V. 2. 2.	Vervielfältigung: Religion unter dem Vorzeichen der entfalteten Moderne	182
V. 2. 3.	Eine Theorie der Religion für die entfaltete Moderne	188
V. 3.	Civil Religion oder Common Faith?	
	– Zum Verhältnis von Religion und Staat	194
V. 3. 1.	Civil Religion – Definition, Geschichte und	
	Problematisierung eines Begriffs	194
V. 3. 2.	Christliche Kritik am Begriff der Civil Religion	199
V. 3. 3.	Civil Religion im Kontext von Schule	202

VIII

V. 4.	Religion und öffentliche Bildung?	206
V. 4. 1.	Zu den Aufgaben eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts	206
V. 4. 2.	Der Religionsunterricht als Ort der Begegnung mit Kirche	211
V. 4. 3.	Der Religionsunterricht als Ort konfessioneller Konturierung und Orientierung	214
V. 4. 3.	Der Religionsunterricht als Ort der Vermittlung von religiöser Kompetenz	214
VI.	Das Fremde als Gabe entdecken: Konturen einer Didaktik der Religionen aus katholischer Perspektive	
VI. 1.	Elemente einer Didaktik der Religionen aus katholischer Perspektive	217
VI. 2.	Konfessionalität und Konfessionelle Kooperation als Ausgangspunkt interreligiöser Lernprozesse	220
VI. 2. 1.	Die Debatte um die Konfessionalität des Religionsunterrichts	220
VI. 2. 2.	Das religionspolitische Argument	221
VI. 2. 3.	Das bildungstheoretische Argument	224
VI. 2. 4.	Das pädagogische Argument	227
VI. 2. 5.	Das entwicklungspsychologische Argument	230
VI. 3.	Humanwissenschaftliche Voraussetzungen interreligiöser Lernprozesse	237
VI. 3. 1.	Begegnung mit dem Fremden: Erträge der interkulturellen Hermeneutik	237
VI. 3. 2.	An Bildern lernen? – Bilder als Quelle interreligiöser Lernprozesse	244
VI. 3. 3.	„Journeying“ im Reich der Religionen: Erkenntnisse aus Theorien zur Glaubensentwicklung	254
VI. 4.	Konturen einer Didaktik der Religionen	262
VI. 4. 1.	Didaktische Reflexion: Zielsetzung, Inhalte, Zugänge und Methoden	262
VI. 4. 2.	Ziele interreligiösen Lernens im Religionsunterricht	264
VI. 4. 3.	Nichtchristliche Religionen im Unterricht – Was wird wann gelernt?	269
VI. 4. 4.	Zugänge und Methoden interreligiösen Lernens im Religionsunterricht	279
VI. 5.	Résumé: Interreligiöses Lernen als intrareligiöser Erkenntnisprozess	290
Anhang I:	Strukturgitter zur einer Didaktik der Religionen aus katholischer Perspektive	297
Anhang II:	Lernen mit Zeugnissen: Eine exemplarische Unterrichtsstunde zum Thema ‚Islam‘ in der Unterstufe der Sekundarstufe I	299
VII. Literaturverzeichnis		305